

Auszug aus der Borkener Zeitung vom 2. Mai 1977

Familie verfolgt Geschichte bis 1220 zurück

Treffen der Sippe Rave / 200 Mitglieder aus der Bundesrepublik und aus Holland

-gog- Velen (Eig. Ber.). Jahrhundert-Sippengeschichte Revue passieren ließen 200 Mitglieder des westfälischen Geschlechts Rave bei einem Familientreffen im Velener Ortsteil Ramsdorf (Kreis Borken). Die Gäste waren aus allen Teilen der Bundesrepublik und dem benachbarten Niederlanden angereist, um an verschiedenen Veranstaltungen im Saal der Ramsdorfer Burg teilzunehmen.

Besonderes Augenmerk galt dabei einer Ausstellung wertvoller Fami-

liendokumente und Urkunden, die Landesarchivar a. D. August Schröder zusammengestellt hatte. Die Geschichte des Geschlechts Rave läßt sich nach den Forschungen von Dr. Wilhelm Rave, der unter anderem mehrere Stammtafeln fertigte, bis ins Jahr 1220 zurückverfolgen. Damals gehörte Tedericus Corvus (Rave) zu den Urkundzeugen des Bocholter Stadtrechtes. Über Jahrhunderte hinweg stellte das Geschlecht Freigrafen,

Bürgermeister und Burgmänner, vor allem im münsterländischen Raum. Westfälische Historiker wie Münning und Professor Schmeddinghoff gehörten ebenso zur Sippe Rave, wie zahlreiche bekannte Ärzte, Apotheker und Lehrer. Heute ist der Name Rave im Münsterland noch weit verbreitet. Zum Familientreffen in Ramsdorf kamen insbesondere Familienangehörige der 23. bis 25. Generation des Geschlechtes.



200 Gäste beim Rave-Familientreffen in Ramsdorf

Velen-Ramsdorf. Mit einer Feierstunde im Festsaal der Ramsdorfer Burg und einem gemeinsamen Mittagessen klang gestern der Familientag des westfälischen Geschlechtes Rave aus. Am Wochenende hatten sich mehr als 200 Teilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden im Velener Ortsteil Ramsdorf getroffen, um gemeinsam zu feiern und Erinnerungen auszutauschen.

Bereits am Freitagabend waren die ersten Mitglieder der Rave-Familie in Ramsdorf eingetroffen. Im Gasthof Rave kam es — für viele nach jahrelanger Trennung — zu einer ersten Begegnung. Im

Mittelpunkt des Samstages stand eine Versammlung des Familienverbandes im Burgsaal, bei der unter anderem der Familiensprecher und der Schatzmeister ihre Berichte abgaben. Ein Gedenkgottesdienst schloß sich an diese Veranstaltung an. Hoch her ging es dann beim abendlichen „Tanz in den Mai“. Beim Familientreffen im großen Saal des Hotels Rave wurde bis in die frühen Morgenstunden eifrig das Tanzbein geschwungen. Parallel zu diesen Veranstaltungen lief eine Ausstellung von Familiendokumenten und -urkunden in der Ramsdorfer Burg, die vom Landesarchivar a. D. Dr. August Schröder vorbereitet worden war.

Familiensprecher Carl-Werner Rave, Freudenstadt, zu dem Treffen in Ramsdorf: „Mit dem Familientag wird ein dankbares Erinnern an die Persönlichkeit und das Lebenswerk von Dr. Wilhelm Rave verbunden, der die Geschichte unseres Geschlechtes mit den Stammtafeln I und II sowie einem Ergänzungsband von 1958 als kostbares Vermächtnis hinterließ.“ Die Geschichte der Rave-Sippe läßt sich bis ins Jahr 1220 zurückverfolgen. — Unser Foto entstand bei der Feierstunde am Sonntagmorgen im Burgsaal Ramsdorf, an der auch Spitzen der Velener Gemeindeverwaltung, des Rates und der Geistlichkeit teilnahmen.